

Wiesbadener Tagblatt.

Langgasse 21

„Tagblatt“

erscheint bis 4 Uhr abends, außer Sonntags.

Preis: 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Jerntur:

„Tagblatt“ Nr. 7405-53.

Von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Preis: 7405.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Montag, 15. Oktober 1923.

71. Jahrgang.

Nr. 234.

Das Ermächtigungsgesetz angenommen.

13. Okt. Der Reichstag hat heute nachmittags das Ermächtigungsgesetz mit Zweidrittelmehrheit angenommen. Um 1/2 2 Uhr verkündete Reichstagspräsident Brüning das vorläufige Ergebnis der namentlichen Abstimmung. Ihre Stimmkarte abgegeben haben 347 Abgeordnete, davon haben 24 mit Nein gestimmt, 316 mit Ja. 7 Abgeordnete haben sich der Stimme enthalten. Damit ist das Ermächtigungsgesetz mit einer sehr großen Mehrheit angenommen worden.

Die Reichstags-Sitzung.

Berlin, 13. Okt. Mit großer Mehrheit ist das Ermächtigungsgesetz vom Reichstag angenommen worden. Der entscheidende Moment wurde von allen Seiten ungeheures Interesse entgegengebracht. Das Haus war seit Mittag dicht umlagert. Saal und Tribünen waren bis zum Überfließen gefüllt. Um 1 Uhr ging das erste Klingelzeichen durch das Haus und 5 Minuten später begann die Sitzung.

Unmittelbar vorher war der Reichstagspräsident durch die Tür bei der Plenarsitzung eingetreten. Die Regierungsbank war fast leer, die Abgeordneten aber so gut wie vollständig erschienen. Gleich nach 1 1/2 Uhr begann die Sitzung. Präsident Brüning wies darauf hin, daß zur Geschäftsordnung die Redezeit nur 5 Minuten dauern darf. Nun begannen die

kommissarischen kommunikativen Obstruktionen.

Abg. Stöcker, der zuerst das Wort erhielt, plädierte für einen Dringlichkeitsantrag auf Aufhebung der Räumung der Logen. Er verlangte, daß ein kommunikativer Antrag auf die Tagesordnung gesetzt werde, der sich mit der Räumung der Logen im besten Gebiet beschäftigt.

Präsident Brüning fragte, ob sich Widerspruch dagegen erhebe, daß dieser Antrag an die dritte Stelle der Tagesordnung gesetzt werde. Aus der Deutschen Volkspartei wurde Widerspruch erhoben. Der kommunistische Abg. Brüning erhielt für seinen Antrag: „Ihr laßt die Leute verhungern, wenn ihr nur reich werdet, ihr Kanakillen!“ einen Ordnungsruf. Der kommunistische Abg. Brüning beantragte nunmehr Aufhebung des Verbotes der „Reinreden“. Auch hiergegen wurde Widerspruch erhoben. Der Präsident schloß nunmehr die Debatte zur Geschäftsordnung und wies eine Wortmeldung des Abg. Lebedewitz zurück. Da meldete sich Lebedewitz mit den Worten: „Zur Abstimmung!“ und beantragte Aussetzung der Abstimmung, bis der Reichstagspräsident sich zu den Mitteilungen des kommunistischen Abg. Brüning vom Donnerstag über angebliche Beziehungen zwischen Stöcker und den bayerischen Reichsradikalen sowie dem kommunistischen Führer Rautenbach geäußert habe. Auch dieser Verhinderungsversuch blieb ohne Erfolg. Der Antrag fand keine Unterstützung. Jetzt kam die

wichtige Erklärung.

Der bayerische Reichstagspräsident sprach für die Bayerische Volkspartei — ebenfalls zur Abstimmung. Er erinnerte an seine Erklärung vom Donnerstag, wonach seine Fraktion zwar gegen das Gesetz stimme, aber dessen Annahme nicht durch Obstruktion hindern würde. Er habe das in der Hofmanns Erklärung, die Konfliktschlichter zwischen Reich und Bayern auf ein Minimum zu reduzieren. Diese Hoffnung sei leider nicht in dem Maße erfüllt worden, wie man es gewünscht hätte. (Bewegung.) Trotzdem halte die Bayerische Volkspartei an ihrer früheren Erklärung fest. Erleichtert brach das Haus in laute Bravorufe aus. Präsident Brüning kündete nunmehr die namentliche

Gesamtstimmung.

über das Ermächtigungsgesetz an. Alle Deutschnationalen, Kommunisten und Unabhängigen sowie wenige Sozialdemokraten verließen den Saal. Um 1 1/2 Uhr verkündete Präsident Brüning das oben mitgeteilte vorläufige Ergebnis der namentlichen Abstimmung. Gegen das Gesetz stimmten die Bayerische Volkspartei und der Bayerische Bauernbund sowie die Deutsch-Bannoveraner.

Das Ergebnis wurde mit Beifall aufgenommen, und der Präsident fügte hinzu, es sei also auch die weitere Bedingung erfüllt, daß zwei Drittel der abgegebenen Stimmen dem Gesetz zugestimmt haben. Das Gesetz ist also angenommen.

Bei den Kommunisten erlitten Plüschke, der Abg. Brüning verlor unter großer Unruhe eine Erklärung seiner Fraktion, in der die Arbeiterfraktion aufgeführt wird, sich mit der Basis in der Hand und mit dem Generalstabschef gegen eine militärische Diktatur zu verteidigen. Nachdem das Gesetz über Vermögensfragen und -haben angenommen war, erteilte das Haus dem Reichstagspräsidenten die Ermächtigung. Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung wurde Ende nächster Woche, spätestens Anfang übernächster Woche, festzulegen und sich voranzutreiben mit dem Arbeitsschritt beschließen. Kommunistische Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung sowie auf Abhaltung der nächsten Sitzung am Montag wurden abgelehnt. Kurz nach 2 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Das Ermächtigungsgesetz lautet:

§ 1.
Die Reichsregierung wird ermächtigt, die Maßnahmen zu treffen, welche sie auf finanziellen, wirtschaftlichen und sozialen Gebieten für erforderlich und dringend erachtet. Dabei kann von den Grundrechten der Reichsverfassung abgewichen werden. Die Ermächtigung erstreckt sich nicht auf Regelung der Arbeitszeit und auf Einschränkungen der Renten und Unter-

stützungen der Versicherten und Rentenempfänger der Sozialversicherung sowie der Kleinrentner. Die erlassenen Verordnungen sind dem Reichstag und dem Reichsrat unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Sie sind auf Verlangen des Reichstags sofort aufzuheben.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Es tritt mit dem Wechsel der derzeitigen Reichsregierung oder ihrer parteipolitischen Zusammensetzung, spätestens aber am 31. März 1924 außer Kraft.

Die Stunde, in der der deutsche Reichstag der vom Vertrauen seiner Mehrheit getragenen zweiten Regierung Stresemann, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

Reichskanzler Dr. Stresemann, zugleich mit der Führung der Geschäfte des Auswärtigen beauftragt,
Reichsminister für Wiederaufbau Schmidt,
Reichsminister des Innern Solmann,
Reichsfinanzminister Dr. Luther,
Reichswirtschaftsminister Dr. h. c. Roeth,
Reichsarbeitsminister Dr. Brauns,
Reichsjustizminister Dr. Radbruch,
Reichswehrminister Dr. Gessler,
Reichspostminister Hoffe,
Reichsverkehrsminister Döber,
Minister für die besetzten Gebiete: Fuchs,
das Ernährungsministerium ist noch unbesetzt,

das Ermächtigungsgesetz in die Hand gegeben hat, konnte und sollte der Anfang einer allgemeinen Selbstbeurteilung werden. Hier hat sich im letzten Augenblick ein nationales Erfordernis gegen Willkürgeheimheit und Stumpfheit durchgesetzt. Dem Reichstag ist eine unmittelbare Einwirkung auf die Handhabung des Gesetzes versagt. Aber da er sich durch seine Entscheidung sein Leben verlängert hat, ist er dazu berufen, die ihm verfassungsmäßig obliegende Kontrolltätigkeit auch an den Verordnungen auszuüben, die die Regierung auf Grund ihrer neuen Befugnisse erlassen wird. Diese Verletzung der Kompetenz ist unstrittig ersenklicher als der Zustand, der eingetreten wäre, wenn die Regierung sich gezwungen gesehen hätte, die Volkswirtschaft nach Hause zu schicken. Denn dann hätte das Kabinett zwar frei schalten können, es hätte ihm aber der Rückhalt einer parlamentarischen Mehrheit gefehlt, und gerade in der jungen deutschen Republik sollte die in der Verfassung festgelegte Ordnung unverrückbar die Richtschnur bleiben!

Genugtuung in London.

London, 15. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Nachricht von der Annahme des Ermächtigungsgesetzes im Reichstag ist in hiesigen amtlichen und politischen Kreisen mit großer Genugtuung aufgenommen worden. Man erörtert sogar die Frage, ob der Zeitpunkt gekommen sei, die deutschen Reparationsverpflichtungen durch Anleihen auf dem englischen Geldmarkt zu finanzieren.

Ein neuer deutscher Schritt in Paris.

Paris, 15. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Berliner Berichterstatter des Pariser „Journal“ will wissen, daß die deutsche Regierung ihren Schritt bei der französischen Regierung erneuern werde. Der deutsche Geschäftsträger, Herr v. Hoersch, werde vielleicht heute schon oder morgen bei Poincaré vorsprechen, um mit ihm die Frage der deutschen Sachlieferungen zu besprechen.

Die Verhandlungen mit den Ruhrindustriellen.

Brüssel, 15. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der belgische Außenminister Jaspar hatte gestern eine längere Unterredung mit dem Leiter der belgischen Ruhrdelegation, der ihm einen ausführlichen Bericht über die Verhandlungen unterbreitete, die in den letzten Tagen zwischen den Vertretern der franco-belgischen Regierungen und den deutschen Industriellen und Arbeitern in Düsseldorf stattfanden. Es wurde festgestellt, daß sich die deutschen Industriellen in wachsender Zahl bereit erklärten, Verhandlungen über die Wiederaufnahme der Kohlenlieferungen zu eröffnen. Jeden Tag werden neue Vereinbarungen abgeschlossen.

Eine Separatistenkündigung in Trier verboten.

Paris, 15. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie das „Echo de Paris“ erfährt, hat die Interalliierte Rheinlandkommission die für gestern in Trier vorgesehene Separatistenkündigung verboten.

Die neue Währung.

as. Berlin, 15. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) In der heutigen Sitzung des Reichskabinetts, die um 4 Uhr nachmittags beginnen soll, wird der Reichsfinanzminister Dr. Luther seinen Entwurf für die Schaffung einer neuen Währung vorlegen. Es ist mit aller Bestimmtheit zu erwarten, daß das Kabinett heute eine Entscheidung trifft. Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes wird dann noch heute abend die Verordnung über die Währungsbank veröffentlicht werden. Von zuständiger Stelle wird uns das Gerücht, daß der Reichsminister Dr. Luther das Portefeuille der Finanzen abgeben werde, um das Ernährungsministerium zu übernehmen, als vollständig unbegründet bezeichnet.

Aufhebung der Kohlensteuer.

Preisvollmacht für den Reichswirtschaftsminister.

Berlin, 13. Okt. Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung erläßt die Reichsregierung folgende Verordnung:

§ 1. In Abänderung des § 112 Abs. 1 der Ausführungsverordnungen vom 21. August 1919 zum Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft (RGBl. S. 1449) wird bestimmt, daß der Reichswirtschaftsminister befugt ist, die vom Reichskohlenverband festgesetzten Brennstoffverkaufspreise auch ohne vorherige Anhörung des Reichskohlenrats und Reichskohlenverbandes herabzusetzen.

§ 2. Das Kohlensteuergesetz vom 20. März 1923 wird aufgehoben.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Oktober 1923 in Kraft.

Ermächtigung der Kohlenpreise.

Berlin, 14. Okt. Nachdem das Reichskabinett im Interesse der deutschen allgemeinen Wirtschaftslage und im Rahmen der gegen den Währungsverfall konstant geplanten Maßnahmen die Beilegung der Kohlensteuer beschlossen hatte, befaßt sich die Frage der Kohlensteuer erneut mit der Kohlenpreisfrage. Um die in diesem Kabinettsbeschluss liegende Tendenz zu unterstützen, wurde beschlossen, die Kohlenpreise nicht nur um den Betrag der Kohlensteuer zu kürzen, sondern darüber hinaus eine Ermäßigung der Kohlenverkaufspreise um 10 bis 15 Prozent vorzunehmen. Die jetzt geltenden Verkaufspreise der Gruben in Goldmark werden durch diesen Beschluss in Verbindung mit dem Kontroll der Kohlensteuer mit Wirkung ab 15. d. M. für die wichtigsten Kohlen um etwa 30 bis 35 Prozent herabgesetzt, d. h. für Ruhrkohlen von 38,46 auf 24,92.

Stoffdünge gegen Lebensmittel.

Berlin, 13. Okt. Die Tatsache, daß die Landwirte Kartoffeln nicht mehr gegen Papiermark verkaufen können, führt dazu, daß die Stadtbevölkerung nicht genügend mit dem wichtigsten Nahrungsmittel versorgt wird. Eine Reihe von Stadtverwaltungen sind deshalb an das Reichsamt für Ernährung angegangen, um die Stadtbevölkerung mit dem wichtigsten Nahrungsmittel zu versorgen. Das Reichsamt für Ernährung ist diesem Wunsch nachgekommen und hat dem Reichsamt für Ernährung die deutschen Stadtverwaltungen von der Bereitwilligkeit des Reichsamts für Ernährung, die Stadtbevölkerung mit dem wichtigsten Nahrungsmittel zu versorgen, in Kenntnis zu setzen.

Eine Entschädigung für den Wegfall des Marktenbrot.

Berlin, 14. Okt. Der aus der Mitte des Reichstags geäußerte Wunsch, mit Rücksicht auf die plötzliche große Geldentwertung die Marktenbrotverteilung über den 15. Oktober hinaus noch einige Zeit fortzuführen, ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen, insbesondere im Hinblick auf den großen Umfang des Vertriebsnetzes, nicht auszuführen. Es bleibt daher der Reichsregierung nach wiederholter Prüfung der Frage nichts anderes übrig, als die bedürftigen Kreise herauszufinden und ihre Unterhaltungen zu erhöhen. Damit lie über die kritische Zeit hinwegkommen können.

Im Interesse schnellster Unterbringung geben wir hier einen Überblick über die geplanten einzelnen Maßnahmen. Im besetzten Gebiet soll die Versorgung mit Marktenbrot, wie das schon vorher in Aussicht genommen war, wenn auch eingeschränkt, so doch vorläufig fortgesetzt werden. Für die Sozial- und Kleinrentner soll die am 15. Oktober fällige halbmönatliche Auszahlung noch der nächsten Reichsfinanzminister berechnet werden. Außerdem erhalten die Sozial- und Kleinrentner am 22. Oktober bei fortsetzender Teuerung eine weitere Unterstützung. Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes wird es möglich sein, auch die Unfallrenten zu erhöhen. Die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen erhalten durch die Kürzungen neben einer Erhöhung der Zulagen eine weitere Unterstützung. Die Zahlungen der Erwerbslosenunterstützung sollen mit Beginn der kommenden Woche dem Stand der Marktschneidung besser angepasst werden und beträchtlich erhöht werden. Eine entsprechende Mehrzahlung soll schon am Dienstag einfließen. Die Ausgaben der Kinderreichen vorgegebenen Maßnahmen sind bereits bekanntgegeben worden. Damit sind im wesentlichen diejenigen Bevölkerungskreise bedacht worden, denen der Reichsminister des Innern zur Sicherung der Brotversorgung im Wirtschaftsjahr 1923/24 eine gewisse Entschädigung für den Wegfall des Marktenbrot gestatten will.

Betroffen fuhr der Direktor herum.
„Kennst du die junge Dame vielleicht schon?“
Der Ton der Frage klang so peinlich betroffen, daß
Thomas erstaunt aufschah. (Fortsetzung folgt.)

Bermischtes.

* **Der lange Arm der Gerechtigkeit.** Aus München wird von einem Fall berichtet, bei dem nach 12 Jahren ein Mann wegen eines Mordes, den er begangen haben soll, verhaftet wurde. Der Arm der Gerechtigkeit reicht aber noch weiter zurück, und erst kürzlich wurde in Lancashire ein Arbeiter wegen eines Mordes verurteilt, den er 31 Jahre vorher begangen hatte. Solcher dramatischer Vorgänge, bei denen noch nach Jahrzehnten „Die Sonne an den Tag brachte“, weiß die Kriminalgeschichte gar manche zu erzählen. Vor wenigen Jahren wurde in Südsee in Neu-Süd-Wales einer der angesehensten und reichsten Bürger unter der Anklage eines Mordes verhaftet, bei 50 Jahre zurücklag. So lange man sich erinnern konnte, war der Verhaftete, Mr. John, das Mutter eines frommen und ehrlichen Mannes gewesen. Da traf ihn eines Tages auf der Straße ein alter Bergarbeiter Jim Barker und erkannte in ihm den Mann, der vor 50 Jahren seinen besten Freund auf dem Goldaderfeld von Ballarat ermordet und um große Mengen Goldstaub beraubt hatte. Barker meldete die Sache der Polizei, und so wurde John als Mörder verhaftet. Am nächsten Morgen fand man ihn tot in seiner Zelle. Noch aufregender ist die Geschichte von John Plano, der in seiner Jugend einen Mann in seinem Heimatdorf im Departement der Haute Marne erschoss. Er floh nach Paris, wurde unter falschem Namen Journalist, studierte Jura und brachte es schließlich zum Richter. Einige Dutzend Jahre später leitete er einen Mordprozess in Lyon, als ein bejahrter Zeuge vernommen wurde. Als dieser dem Richter gegenüberstand, sah er ihn eine Zeitlang starr an, richtete dann seinen anliegenden Finger gegen den Richter und rief: „Jean Plano! Jean Plano!“ Verblüfft und vor Aufregung stammelnd sagte er: „Das ist der Mann, der vor mehr als 40 Jahren meinen Bruder ermordete!“ Alle Augen wandten sich auf den Richter, aus dem ein Anschlag geworden war und der starr vor Schrecken da lag. Dann sprang er von seinem Sitz auf und stürzte hinaus. Wenige Minuten später hörte man einen Schuss und fand ihn tot in seinem Zimmer. In seiner linken Hand hielt er einen Briefbogen, auf dem mit Bleistift geschrieben war: „Mein Schicksal hat mich ereilt. Ich erscheine vor einem höheren Richter.“ In einem südafrikanischen Gefängnis führt ein Mann ein Verbrechen, das er 45 Jahre früher und 10.000 Kilometer entfernt beging. Im Jahre 1878 war Alexander Beamer einer schottischen Bank, geriet in Spielverlegenheit und unterschlug, um seine Schulden zu bezahlen, 5000 Pfund. Er floh, und niemand war ihm Spur von ihm verwischt, bis ihn nach 45 Jahren ein früherer Kolonialbeamter in Johannesburg wiedererkannte. Der Schwärze hatte ein abenteuerliches Leben geführt und schließlich in Transvaal in den Goldgruben ein großes Vermögen gewonnen. Bei seiner Verhaftung war er einer der reichsten und angesehensten Leute in Südafrika.

* **Ein niederländischer Iobus.** Eine niederländische Begebenheit, die merkwürdig mit der von Schiller beschriebenen Geschichte von den „Kranichen des Iobus“ übereinstimmt, wird in „Niederländisch“ erzählt. Es ist die Sage von Gade Peetersen heiligen Enkeln. Auf dem Brandstätte Kirchhof befindet sich ein Grabstein, dessen Inschrift besagt, daß Anno 1618 am 20. Oktober, nachts um 10 Uhr, der „ehrliche und herrliche“ Gade Peetersen auf dem Beamerfeld „von Morden mörderisch ermordet“ wurde. Die Geschichte erzählt nun, daß der von drei Mördern getötete und ausgeraubte Gade seinen letzten Blick zum Himmel erhob, dort einen Schwarm wilder Gänse gesehen und ausgerufen habe: „Die Vögel des Himmels werden euch verraten!“ Lange

blieben die Mörder unentdeckt. Da waren einmal auf einem Markt zu Hannover Viehhändler versammelt, als ein Zug wilder Gänse über sie hinwegzog. Da rief einer der Männer, zu einem Gefährten gewandt, unwillkürlich aus: „Süh, dat sind Gade Peetersen Enkel!“ Dieser Ausruf führte zur Entdeckung der Verbrecher: Sie wurden ergriffen und wurden bald darauf ihre Bluttat auf dem Blutgericht süßen. Wie in „Niederländisch“ mitgeteilt wird, bestätigen die noch heute vorhandenen Prozesse den von der Sage überlieferten Vorgang, so daß wir es also bei der Geschichte von dem niederländischen Iobus mit einer wahren Begebenheit zu tun haben.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

tu. **Taunus-Schulmaschinenfabrik, A.-G. zu Oberursel am Taunus.** Die außerordentliche Generalversammlung, die in Frankfurt a. M. stattfand, beschloß die Erhöhung des Stammkapitals von 15 Mill. M. auf 30 Mill. M. durch Ausgabe von auf den Inhaber lautende Stammaktien. Die neuen Aktien gehen an das Bankhaus Heidingsfelder u. Co. zu einem Kurse von 200 Proz. mit der Maßgabe, daß von den Aktien 5 Mill. M. den alten Aktionären im Verhältnis von einer neuen auf drei alte zum Preise von je 1 Goldmark für die Aktie zuzüglich der Steuern und eines Kostenpauschales von 1 Million Papiermark für die 1000-Mark-Aktie anzubieten. Der Kurs der Goldmark wird mit 4,20 M. für den Dollar angenommen, errechnet zu dem Briefkurse der Frankfurter Börse am Tage vor der Einzahlung. Der Rest der Aktien wird im Interesse der Gesellschaft verwertet.

* **Voigt u. Haeflner, A.-G., Frankfurt a. M.** Die Gesellschaft erhöhte das Grundkapital um 100 Mill. M. Stammaktien auf 320 Mill. M. Von den jungen Stammaktien werden 40 Mill. M. den alten Stammaktionären im Verhältnis von 5:1 zum Kurse von einem halben Dollar angeboten. Die restlichen 60 Millionen werden im Interesse der Gesellschaft verwertet. Das Bezugsrecht in Dollar kommt deshalb zur Einführung, weil die augenblicklichen schlechten Währungsverhältnisse die Festsetzung in Mark außerordentlich erschweren. Der Geschäftszug wird von der Gesellschaft als befriedigend bezeichnet. Die Vorzugsaktien wurden mit 12fachen (bisher Stachem) Stimmrecht ausgestattet.

* **Schultz Grünlack, A.-G.** In der in Frankfurt a. M. stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von 22 Mill. M. auf 44 Mill. Mark zu erhöhen, wodurch die Gesellschaft zusammen mit ihren 4 Mill. M. Vorzugsaktien über ein Gesamtkapital von 48 Mill. M. verfügt. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank übernommen mit der Verpflichtung, den alten Aktionären ein Bezugsrecht vor 4:1 zum Preise von 0,10 Dollar-Cents für die Aktie einzuräumen und den Rest im Interesse der Gesellschaft und im Einklang mit der Verwaltung bestmöglich zu verwerten.

* **Offenbacher Gummiwerke C. Stoeckicht, A.-G.** Die außerordentliche Generalversammlung erhöhte das Grundkapital um 54 Mill. M. auf 100 Mill. M. durch Ausgabe von Stammaktien. Von den neuen Aktien, die von einem Konsortium unter Führung der Dresdner Bank zum Mindestkurs von 100 Proz. übernommen werden, sollen 11,5 Mill. Mark vom 1. Oktober 1922 ab dividendenberechtigter Stammaktien den Aktionären im Verhältnis von 1:1 zu einem Kurs angeboten werden, der dem Gegenwert von 10 amerikanischen Cents entspricht. Die Steuern zuzüglich 1 Mill.

Mark pro Aktie für Unkosten trägt die Gesellschaft. Der Rest der jungen Aktien findet freihändige Verwertung. Die Vorzugsaktien werden auf das 25fache Stimmrecht erhöht, um das seitherige Verhältnis von 26 Proz. zu wahren.

* **Mannesmann-Werke (Motoren- und Lastwagen-A.-G.) in Aachen.** Die Verwaltung beantragte Kapitalerhöhung um 6 auf 29 Mill. M. sowie Umwandlung der Vorzugs- in Stammaktien.

* **Rheinische Pianofortefabriken, A.-G., vorm. C. Mand** in Koblenz. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Regularien. Aus einem Reingewinn von 21,3 Mill. M. sollen, wie gemeldet, 100 Proz. Dividende verteilt werden. Infolge der Geldentwertung beantragt aber die Verwaltung, auf jede Stammaktie 100.000 M. auf jede Vorzugsaktie im Werte von nominell 100.000 M. 1.194.000 Mark aus der wertberächtigten Anlage des am 31. März 1923 ausgewiesenen Gewinnes zu zahlen.

* **Rhein Transport-A.-G., Berlin.** In Berlin wurde unter dem Namen „Rhein Transport-A.G.“ eine neue Gesellschaft mit einem Kapital von 100 Mill. M. gegründet, die den Zweck haben soll, Binnentransporte auf allen Strömen Deutschlands, insbesondere auf dem Rhein, durchzuführen.

* **Goldmarkpreise für Süßstoffe.** Die Deutsche Süßstoff-Gesellschaft gibt bekannt: Auf Antrag der Fabriken hat das Reichsfinanzministerium im Einverständnis mit dem Ernährungsministerium und nach Anhörung des Beirats die Verkaufspreise für Süßstoff mit Wirkung vom 1. Oktober dieses Jahres in Goldmark festgesetzt. Es kostet: 1 H.-Packung Süßwert etwa 1 Pfund Zucker = 0,10 M., 1 G.-Packung 100 Tabletten Süßwert etwa 1 1/2 Pfund Zucker = 0,20 M., 1 G.-Packung 200 Tabletten Süßwert etwa 3 Pfund Zucker = 0,35 M., 1 G.-Packung 500 Tabletten Süßwert etwa 7 1/2 Pfund Zucker = 0,75 M.

Kahlbaum

Arrac-Rum-Weinbrand

Liköre.

Gen.-Vertreter u. Niederl.:
Adolf Drexel, Walkmühlstraße 2. Tel. 4332.

Blutreinigung. Akaosan-Hefe-Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. 257
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Das Haar, die Haarpflege und die Ursachen des Ausfallens der Haare

eine interessante Schrift, ist soeben erschienen und nur erhältlich
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Die heutige Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Hauptverleger: Hermann Kettig.

Verantwortlich für Inhalt und Druck: H. Kettig; für Ausstattung, Einbandarbeiten und den übrigen Schriftteil: H. Gantner; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der 2. Schenckbergischen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Das Wies-
badener

Felsenkeller-Bier

aus Malz
u. Hopfen
ist
das Beste.

BREMEN



AMERIKA

OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr
mit eigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unter-
bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen.
Reisegepäck-Versicherung

Nachrichte Auskunft durch

**NORDDEUTSCHER
LLOYD**

+ BREMEN +

und seine Vertretungen

in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr.

Glücklich, Wilhelmstraße 56;

in Bingen: Norddeutscher Lloyd, Ver-

tretung Bingen, Josef Adolf Schmitt,

Rathausstraße 22;

in Langenschwalbach: Georg Besier,

Brannenstraße 51; F95

in Mainz: Lloyd-Reisebüro L. Lyssen-

hop & Co., G. m. b. H., Kaiserstraße 7.

Für die Wäsche
nur

**Stroewag-
Seifen-
Pulver**

Alleinige Hersteller

Stroedter-Werke A.G., Biebrich a/Kh.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Beglaub. Felke-Direktor

Gg. Schwinn
Wiesbaden, Albrechtstraße 30, Part.

Augendiagnose.

Homöopathische, naturgemäße Heilweise. Spezial-
behandlung von Frauen- u. Kinderleiden, Lungen-,
Nerven-, Magen-, Darm-, Nieren-, Blasen-, Leberleiden,
Gicht, Rheuma, Arterienverkalkung, Hautkrankheiten,
Gallenstein- und Blutreinigungskuren.
Sprechstunden: Werktags von 9-2 Uhr.
Krankenbesuche außerhalb auf schriftliche Bestellung.

Winterkur für Erholungsbedürftige,
besonders Nervös-Erschöpfte
Kurhaus Hofheim i. Taunus bei Wiesbaden. F97

Kein Risiko

beim
Umpressen der Hüte,
denn ich garantiere

für sorgfältige Behandlung u. fachmännische
Ausführung.

Große Auswahl in Musterformen.

**Hutumpresserei für Damen-, Herren-
und Kinder-Hüte aller Art**

Förster,

19 Hellmundstr. Laden. Hellmundstr. 19.



Bechstein

neue und gespielte

Instrumente

H. Schütten

Wilhelmstraße 16.

Bernideln

VON

Gegenständen jeder Art.

Sinnenberg.

15 Langgasse 15.

Tel. 6595/96.

**STEMPEL-
SCHILDER-
SKLISCHEES
GÖTZEN LANGG. 37**

Körbe und Stühle
werden lauter gekocht.

Bürstenwaren

aller Art empfiehlt F201

Blindenanstalt

Bachmayerstraße 11.

Bernideln 6038

Preiswerte Gelegenheiten

in: F10

**Schlafzimmer
Speisezimmer
Salons**

in jeder Preislage.

Große Zahlungserleicht.

bei sehr günst. Bedingungen.

G. Prais, Mainz

Gärtnerstraße 11, a. Bahnhof.

Gefüllte

Wäsche - Directrice

übern. die Unterwäsche

u. Wäsche - Ausstattungen.

Anfragen erbitten unter

B. 498 an den Tagbl.-B.

Benzin und Benzol

laufend ab Lager lieferbar.

Adam Hofmann, Biebrich.
Telephon 25.

Öffentliche Brotversorgung.

Die Brotversorgung auf Marken soll bis auf weiteres in der bisherigen Weise fortgeführt werden. Da die Brotkarte abgelaufen ist, sollen bis zur Einführung der neuen Brotkarte folgende Abschnitte als Ausweis für den Brotbezug dienen:

vom 15.—21. Oktober 1923 Abschnitt „Wiesbadener“;
vom 22.—28. Oktober 1923 Abschnitt „Brot“;
vom 29. Oktober bis 4. November Abschnitt „Karte“;
vom 5.—11. November 1923 Abschnitt „1923“.

Die Bäckereien und Brotfabriken haben diese Abschnitte an das Lebensmittel-Berechnungsamt abzugeben.

Preis für Brot auf Abschnitt „Haushaltsnummer“ 260 Millionen Mark,
Preis für Mehl auf Abschnitt „Haushaltsnummer“ (1360 Gramm) 160 Millionen Mark.
Wiesbaden, den 13. Oktober 1923. F338
Der Magistrat.

Betr. Abnahme der Garten-Wassermesser.

Wir werden die alljährlich zur Abnahme kommenden Wassermesser vom 15. d. M. ab wieder für Rechnung der Abnehmer ausbauen, falls bis dahin kein Einspruch erfolgt ist. F338
Betriebsabteil. der KdSt. Wasser- u. Gaswerke.

Nußholzverkauf.

Aus dem Walde der Gemeinde Heitrich sollen 49 Stück Fichten-Stammabschnitte (Schnittware) von circa 50 Festmeter neuen Einschlags im Wege schriftlichen Angebots verkauft werden.

Diesbezügliche Angebote müssen nach Goldmark pro Festmeter berechnet bis zum 23. d. M., mittags 1 Uhr, bei der Bürgermeisterei unter Aufschrift „Holzverkauf“ eingereicht werden, wofür diese in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter geöffnet werden. Nähere Auskunft erteilt Förster Bes in Heitrich.
Heitrich, den 11. Oktober 1923. F343
Gudes, Bürgermeister.

Große Versteigerung eines herrschaftlichen Nachlasses

Im Auftrage des Herrn Testamentvollstreckers versteigern wir
morgen Dienstag, den 16., Mittwoch, den 17.
und Donnerstag, den 18. Oktober cr.,
jeweils vormittags 9½ Uhr anfangend, in unsern Auktionsräumen

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete sehr guterhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände als:

- 1 mod. Eichen-Herrenzimmer, bestehend aus: Stuhl, Bücherschrank, Schreibtisch mit Tresor, Casschrank u. Ausziehtisch;
- 1 Kuchenschlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten mit prima Rohhaarmatratzen, Spiegelschrank, Waschkollette u. 2 Nachttische;
- 1 fast neue schöne Küche, Pittsopine;
- 1 Samtleder-Kleiderstuhl, 1 prachtl. Leder-Schreibtischstempel;
- 2 prachtl. Smyrna-Teppiche, 3×4 und 3½×5 Meter, 10 Bräuel- und Deutsche Teppiche, Vorlagen und Bräuen;
- 1 große Partie Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Möbel, als: 1 Klubssofa mit Moquettebezug, Polsterstuhl mit Moquettebezug, Ottomane, Kuchenschrank, Kleiderschrank, Waschkommode, Nachttische, Kuchenschrank, runde, viereckige Spiegel, Ripp- und Bauernstühle, Stühle aller Art, Rohr- und Eichenstühle, Stageren, Kleiderhänger, Handtücherhalter, Kleiderleiste, große Partie sehr schöner Spiegel u. Bilder, sehr schöne elektr. Tisch- u. Nachttischlampen, 1 große Partie Bücher, verschieden, fast neue Näh-Maschine; 1 große Partie Bücher: Massier, Meyers Lexikon, Brechms Lesebuch usw., kleine eiserne Kasse, Barometer, Regulatoren, Standuhren, Opernglas, Feldstecher, Waschkommode, Ausleer-Timer, Stehleiter, fast neuer Eisschrank, Teppichlehrmaschine, sehr gutes Küchen- und Kochgeschirr und vieles mehr;
- 1 große Partie sehr feines Weißzeug als: Tisch-, Bett- u. Leinwand, Ständer, große Partie sehr gute Stores u. Gardinen, Ottoman- und Tischdecken;
- 1 große Partie Silber- u. versilberte Luxus- u. Gebrauchsgegenstände als: kompl. Servicen, Jardinieren, Ader, Kannen, Schalen, Platten, Bestecke etc.
- 1 große Partie prachtl. Kristalle als: Karaffen, Flaschen, Vasen, Schalen, Zeller, Gläser etc.
- 1 große Partie Porzellane, prachtl. Kunst- u. Dekorationsgegenstände als: kompl. Ch- u. Kaffeefervices, Teist-Japan-Vasen, Platten, Zeller etc., Bräuen, Marmorbüsten, Stand- u. Schreibtischuhren und vieles mehr.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Die unter Pof. 1—6 aufgeführten Zimmer-Einrichtungen, Teppiche, Möbel und Haushaltungsgegenstände kommen am Dienstag, den 16. Oktober, ab 9½ Uhr vormittags zum Ausgebot.

Die unter Pof. 7—10 aufgeführten Gegenstände kommen am Mittwoch, den 17. u. Donnerstag, den 18. Oktober zum Ausgebot.

Rosenau & Wintermeyer

beidseitiger Tagator, beidseitig öffentlich angestellter Auktionator
Größte Auktionshalle Wiesbadens
Marktplatz Nr. 3. Tel. Nr. 6584

**DAS GUTE
INSERT**

sollte jeder mit der Zeitschreibende Geschäftsmann ganz besonders pflegen. Wir liefern Ihnen moderne zweckentsprechende Anzeigen und stehen mit Vorschlägen jeder Zeit gerne zur Verfügung. Unser reichhaltiges und künstlerisch erstklassiges Schriftensmaterial verbürgt Ihnen den Erfolg!

L. SCHELLEBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
WIESBADEN - TAGBLATTHAUS

Große Mobiliar- Versteigerung.

Am Dienstag, den 16. Oktober 1923
vormittags 9½ Uhr beginnend, in meinen Versteigerungsräumen

43 Luisestraße 43

hier

nachfolgend verzeichnete sehr guterhaltene Mobilien öffentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

- 1 fast neuer, sehr schöner „Feurig“-Konzertflügel mit zwei Notenschrankchen und zwei Stühlen;
- 1 guterhaltene Eichen-Speisezimmer, best. aus 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch und 6 Stühlen;
- 1 gutes Eichen-Speisezimmer, best. aus 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühlen und 1 Sessel;
- 1 Eichen-Speisezimmer, best. aus 1 Büfett, 1 Serviertisch, 1 Ausziehtisch und 4 Stühlen;
- 1 schwarzes Wohnzimmer, best. aus 1 Vertiko, 1 Spiegel, 1 Sofa, 4 Sesseln, 1 Tisch, 1 Säule und 1 kleines Tischchen;
- 1 Nußbaum-Wohnzimmer, best. aus 1 Vertiko, 1 Damenschreibtisch, 1 Sofa, 4 Sesseln und 1 Tisch;
- 1 nußbaum-pol. Schlafzimmer, best. aus 1 Tür, Spiegelschrank, 2 Betten mit Sprungrahmen und prima Rohhaarmatratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel und 2 Nachttischen mit Marmor;
- 1 Mahagoni-Schlafzimmer, best. aus 1 stürigen Kleiderschrank, 2 Betten mit Sprungrahmen, 1 Waschkommode mit Marmor und 1 Nachttisch;
- 1 lach. Küche, best. aus 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Küchenausziehtisch, 1 Stuhl, 1 Schuhschrankchen und 2 Wandbrettern;
- 1 Tafelklavier.

Ferner: 1- u. 2türige Kleider- u. Wäscheschränke, 1 zweiflügeliger Nußb.-Satin-Spiegelschrank, 1 dito Waschkommode m. Spiegel u. Marmor, 1 dito Nachttisch mit Marmor, 1 eintüriger Nußb.-Spiegelschrank, 1 schw. pol. Schrank mit 3 Spiegeltüren, ein weißer Spiegel schrank, 3 weiße Kleiderschränke, 4 weiße Waschkommoden (darunter 1 m. Spiegel u. Marmor), einzelne Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, 5 weiße Nachttische mit u. ohne Marmor, versch. einzelne Betten mit u. ohne Matratzen, 2 egale nußb.-pol. Betten mit Matratzen, 2 egale Metallbetten mit Matratzen (weiß), einzelne Matratzen, Sprungrahmen, Federbetten u. Kissen, 1 weiße Ballongarn., best. aus 1 Tisch u. 2 Sesseln, einz. Sofas u. Sessel, 3 Chaiselongues, Kommoden u. Konsolen, 1 Empirekommode mit Spiegel, 1 Sekretär, 1 Vertiko, 1 schw. Eckschrank, 1 nußb.-pol. stür. Bücher-schrank, 1 hell-eich. Bibliothek mit Truhenunterlag und 1 dito Altenschränken, sowie runde, ovale u. viereckige Tische, Ausziehtische, Ripp-, Bier- u. Bauernstühle, 1 Serviertisch, 1 Damenschreibtisch mit Stuhl, 2 Blumentische, 6 egale Rohrstühle, diverse einzelne Stühle, 2 Liegestühle, 1 Schreibtischstempel, weiße u. andere Gartentische, Stühle u. Bänke, 1 Trümauspiegel mit Mahag.-Rahmen u. Marmorplatte, 1 großer Goldspiegel (3 Meter), 1 große Partie sehr schöne Bilder, Spiegel und Aufstellfächer, wie 2 Bowlen, Selt-, Wein- u. Bowlen gläser, Tafelaufsätze, Glas- u. Kristallfächer, 2 Bronzeleuchten, Rippfächer usw., 1 Kaffeefervice für 12 Pers., 1 gutes Eshervice, 1 Kuchelfervice, 1 Sektflügel m. Ständer, Gas- u. elektr. Büfett, 1 elektr. Schreibtischlampe, Gardinen, Vorhänge u. Portieren, Sofakissen, 2 Regulatoren, 1 Gramola m. Pl., 1 gute Gitarre, 1 Pittsburg-Schreibm., 1 Schreibm. m. Tisch (Elot Tisch), 1 fast neue Pfaff-Nähm., 1 Singer- u. 1 Pfaff-Nähm., 1 Handnähmaschine, 1 Posten Bücher, wie 15 Bücher „Lustige Blätter“ (1902—16), 12 Bücher „Eimplicissimus“ (1904—14), 6 Bücher „Berliner Illustrierte“ (1909—13), 9 Bände Meyers Konversationslexikon, 1 geschnitzte Eichen-Truhe, 1 großes Regal mit 14 num. Schuflästen, 1 Regal, 1 Zinkbadewanne, 1 Vakuum-Apparat, 1 fast neue Teppichlehrmaschine, 1 Bohrer, 1 eif. Garderobenhänder, 1 ant. Garderobenständer, 1 weiße Marmorplatte für Waschkommode, 1 Eisschrank, 1 großer weißer email. Küchenherd mit Gasherd und Gasbackofen, 2 Gasöfen, 1 Zimmerpalme, 1 Waschkmaschine, 1 großer Küchenschrank, Küchengerät aller Art, wie email. Töpfe, Schüsseln, Eimer, Kannen, Porzellan usw., 1 „Keg“-Einkochapparat, Einnachgläser, 2 Küchenleitern, Gartenwerkzeuge, 2 Gießkannen, sowie eine Partie leere Kisten u. Packmaterial (darunter versch. gute Bilderlisten) u. vieles andere mehr.

Besichtigung Montag, den 15. Oktober, von 8—1 und 3—7 Uhr, sowie 1 Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink

Auktionator und Taxator (handelsgerichtlich eingetragen)

Luisestraße 43

Wiesbaden

Telephon 5207.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Arbeitsfähiges Personal

Junge Dame

mit franz. und engl. Sprachkenntn. (möglicht a. Stenograph.) findet angen. Tätigk. (Kunsthandlung). Angebote mit allem Näh. u. M. 503 Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Jüngeres arbeitames. Empfangsfraulein aus guter Familie, für sachverständige Praxis sel. Vorstellen Sonntag von 12-1 oder 6-7 Uhr. Kirchstraße 29. 1.

Hauspersonal

Kinderschwester
mit guten Zeugnissen für bald bei wertbeständigem Gehalt gesucht. Vorstellen v. 2-4 Uhr nachmittags. Barfstraße 7. 2.

Perfekte Köchin
in herrschaftlichen Villen- haushalt gesucht. Gute Verpflegung, hoher Lohn (event. in Franken). Barfstraße 33.

Mädchen
das kochen kann od. einf. Stube in H. Villenhausd. geg. hob. Lohn alsbald od. später gesucht. Hilfe vorh. Reichenstraße 43.

Mädchen
welches kochen kann. sof. gesucht. Scherl, Reichstraße 15.

Alleinmädchen
das selbst kocht und alle Hausarbeit verrichtet. sof. gesucht. Gerichtsstraße 3. 2.

Junges Mädchen
für leichte Beschäftigung gesucht. Taunusstraße 20.

Alleinmädchen
gesucht. Hoher Lohn. Vorstellen 2-4 Uhr Gulland-Prentiss-Straße 19.

Braves erfahrenes Mädchen
für kleinen Haushalt ge- sucht. Niederrwaldstr. 3. 2.

Alleinmädchen
oder einfache Stube, mit gut. Zeugn. in 3-Perlon- Haushalt gesucht. Hoher Lohn, gute Verpfleg. und Behandl. Vorst. 2-4 Uhr Mosbacher Straße 36. 1.

Braves junges Mädchen
von 3-4 Uhr in kleinen Haushalt gesucht. Wail- mülhstraße 37. Barf. r.
Bei junges Mädchen welches etwas nähen k. von 1/2-3/4 nachmittags am Kindern gesucht. Körnerstraße 8. 1 r.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Tätiger selbständiger Autohändler
gesucht. F 304. Kalle u. Co. Aktien-Gesellschaft, Friedrich.

Mehrere Wächter
gegen sehr gute Bezahl. sofort gesucht. Wack, u. Schillerstraße 1. Coulinstraße 1.

Hausdiener
gesucht. Nur solid. fleiß. Mann mit besten Empf. Alter 25-40 J., gelehrte Schloß, bevorzugt. dauernde Stellung. Offerten unter 3. 504 Taabl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Arbeitsfähiges Personal

Privatsekretärin
mit hoh. Schulbild. Si. ununterbrochen. Tätigk. in Referenz. sucht Ver- trauensstellung sofort od. später. Angebote unter 3. 409 Taabl.-Verlag.

Junges Mädchen
sucht Stell. auf Bureau i. H., wo Koll und Kont. geübt werden kann. Kann auch in Haushalt tätig i. Geh. auch auswärtig. Off. u. E. 504 Taabl.-Verlag.

Geb. Dame

29 J., perfekt franz. und engl. etwas Italienisch. Kenntnisse in Stenogr. u. Schreibmash. sucht pos. Stellung, wo Gelegenheit. Sprachkenntnisse zu ver- werten. Gef. Offerten u. D. 493 Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Servierfr.

sucht Stelle in ein. Café: sofort perfekt französisch. Off. u. E. 503 Taabl.-V.

Hauspersonal

Perf. Herrschaftsköchin
sucht zum 1. od. 15. Stell. in herrschaftl. Haus, wo Küchenm. od. Hilfe vorh. Off. u. M. 503 Taabl.-V.

Jg. geb. Dame

perfekt in allen vorom. Hausarbeiten, besonders Kochen und Schneidern. wünscht Stelle insbes. in kleiner Familie, am liebsten Ausländer. Off. u. E. 504 Taabl.-Verlag.

Erfahrene Stube
sucht kleineren Haushalt gegen geringes Entgelt zu führen. Offerten unter 3. 503 Taabl.-Verlag.

Wo

findet latth. intelligentes anst. Fräulein Stell. als bes. Stube, Gesellschaft. oder Hausdiener. mit Familien-Anschluß. Ginge auch nach auswärtig. auf Gut. Offert. u. M. 491 an den Taabl.-Verlag.

Branchefundiger zweiter Lagerist

energisch, tatkräftig, arbeitsfreudig, nicht über 30 Jahre alt, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gute Bezahlung.

Bei zufriedenstellenden Leistungen

Dauerstellung.

Nur bestempfohlene Reflektanten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse vorstellen zwischen 11 u. 12 Uhr.

Altiengeellschaft

für Lebensmittelversorgung

Gustav Redermann

vorn. Adolf Harth

Wiesbaden, Dogheimer Straße 63.

Braves fleißiges

Dienstmädchen

das etwas kochen kann, in kleinen Haushalt sofort gesucht.

Französl. Konditorei, Schwalbacher Str. 12.

Junges Mädchen

aus guter Familie zur Erlernung der feinen Küche und ein erstes Stubenmädchen für sofort gesucht. Verwaltung Schloß und Sandgut Friedrichshof, Cronberg Ts.

Industriekonzern

im besetzten Gebiet sucht einen

Versicherungs- Verwaltungsbeamten

der neben Beherrschung der Hauspartien auch be- fähigter Statistiker und Korrespondent sein muß. Eintritt kann baldmöglichst erfolgen. Gef. Offerten mit Lebenslauf, Bild, Zeugnisauszügen und An- gabe des frühesten Eintrittstermins unter 3. 68 an den Tagblatt-Verlag. F11

Grossbankfiliale in Mainz

sucht jüngeren gewandten Devisenhändler und einen im Effektenwesen durchaus er- fahrenen börsenkundigen Beamten. Off. unt. T 19206 aa Exped. D. Frenz G. m. b. H. Mainz. F11

Wir suchen zum sofortigen Eintritt jungen Buchhalter.
Kenntnisse der doppelten ameril. Buch- haltung, sowie Kassenführung Bedingung. Ferner perfekte jüngere Stenographin.
Nur schriftliche Bewerbungen mit genauestem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Lichtbild und Gehaltsan- sprüchen erbeten an
Süddeutsche Tricotwerke A.-G.
Personalabteilung, Platter Straße 78.

Gewandte erf. Dame
langjährige Leiterin eigen. Fabrikunternehmens der Metallwarenbranche, sucht
Vertrauensstellung.
Kauton in jeder Höhe kann gestellt werden. Offerten unter D. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Großbankfiliale in Mainz
sucht tüchtige Beamte für alle Abteilungen. Bewerbungs- schreiben mit lückenlosem Lebens- lauf zu richten unter **A. 530** an Annoncen-Expedition **D. Frenz**, G. m. b. H., Mainz. F11

Vermietungen
Möblierte Wohnungen.
Möbl. Wohnungen, 3im. Maunthe, Vulkanstr. 16
Elegant möbl. Wohn. u. Zimmer, am Kurhaus, Bahnhof u. Adolfsallee zu verm. Näh. 1-6 Uhr. Mainzer Straße 86. 1.

Fremdenheime
Eleg. möbl. Zimmer frei. Dogheimer Straße 31. 1.

Mietgesuche
Ich lende Ihnen kostenl. Miet. Maunthe, Vulkanstr. 16

Etranger cherche
appartement meublé 4-6 pièces, centre de la ville, 1er ou 2me étage Paiement mensuel de 100-200 frs. français. Off. s. S. 508 Tagbl.-Verl.

Welche ältere Dame od. Herr
zwei möblierte Zimmer gegen Vorkasse des Monats- halbes u. eventuelle Be- fähigung ab? Offerten u. S. 503 an den Tagbl.-V.

Möbliertes Zimmer
mit Meubl. gegen gute Bezahlung zu mieten ge- sucht. Offerten u. M. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Suche gut möbliertes Zimmer
(es. Licht). Nähe Bahn- hof bevorzugt. Offerten u. M. 503 an den Tagbl.-V.

Möblierte Wohnung
bestehend aus: Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche, möglichst auch mit Bad sofort gesucht.
J. Barbou, Mainz, Rheinstr. 65.

2-3 elegant möblierte Zimmer
mit Bad und Küchenbenutzung auf Dauer gegen wertbeständige Zahlung zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter U. 507 an den Tagbl.-Verlag.

In Aurlage gesucht Ladenlokal
Hohe Miete und Abfindung; evtl. Geschäft- oder Hauslauf. La Wärs- und Lageräume (Wilhelm- straße) können in Tausch gegeben werden. Ver- traul. Angebote u. S. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Große Lagerräume

bei Wiesbaden, Mehl- und Getreidehandel (evtl. kann eine Mühle mit eingerichtet werden) mit Interessengemeinschaft zu vergeben.
Angebote unter F. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung od. Villa

mit Garten zu mieten bezw. kaufen gesucht.
Offerten unter E. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen

Tausche
meine geräumige, ichöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh., Sonnenleite, in guter Stadtlage, Südperr., ges. Wohnung in H. Landhaus mit Garten u. Stallung für Kleindieh, wenn auch reparaturbedürftig. Off. u. M. 499 Taabl.-Verlag.

Tausch.

Viele bis 200 Franken für eine 2-4-Zimmer- Wohnung gegen meine 1-Zimmer-Wohnung. Offerten unter P. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche
3 Zim. 1. St., gegen 3 Z. 2. Stod. etwas auswärts. Off. u. T. 504 Taabl.-V.

Wohnungstausch Offenbach-Wiesbaden.
Geboten: Neuberg. 4-3- Wohn. mit Bad, 2 Keller usw., Barl., verlanst w. daselbe. Offerten unter W. 504 an den Tagbl.-V.

Teilhaber
still oder tätig, mit größerem Kapital zum Ausbau einer seit längeren Zeit bestehenden Wein- u. Spirituosen-Firma gesucht. Off. u. G. 503 Tagbl.-Verlag

Immobilien
J. Chr. Glücklich
gegründet 1862
Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Kauf und Miete
von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen
Finanzierungen Hypotheken.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Kleines Obst- und Gemüse-Geschäft

Laden mit Lagerräumen, eventuell mit Lagerraum sofort zu verkaufen. Off. u. D. 503 Taabl.-Verlag.

Schöne Ferkel
7 Wochen alt, zu verk. frei.
Welltrikial, Meide.
Dobermann-Hündin, 10 Mon., Kopf-Hündin, 9 Mon., zu verk. Als, Dogheimer Straße 75.

48 Hühner
(22er u. 12er Brut 23) zu verk. oder in Tausch gegen Kartoffeln, Frucht, auch Mandoline u. Gitarre.
Chingebaus, Mainzer Straße 160b. Telefon 3423.

Belziade
echt Seal-Bilam, m. mod. Seidenbrokat-Futter, ad. gut erhalten, für 1/4 des Ladenpreises, ebenso ein Herren-Kleinanwärtel, def. Qual., für kleinere Figur, zu verkaufen.
Boellmann, Blücherstraße 40. 2. Stod.

Großer Küchentisch
Weinkränze preiswert zu verkaufen Weinbergstraße 2.

Herren - Pelzjutter (Bilam)
für 320 Frcs. zu verk. Bradle, Emier Str. 48. V.

Konversations-Lexikon
(Zubil.-Ausg.), wie neu, 17 Bde., mit Regal, zwei st. Tafel-Damast-Gebende, erltit. Friedensware, ges. Devillen zu verkaufen. Zietenring 2. 3. L.

Schreibmaschine
Original-Underwood 250 Goldmark.
Crisa-Hei emachine 100 Goldmark.
Tägl. 12-4. Semmann, Herrngartenstraße 15.

Herrenzimmer
Giden, wegunshalter zu verk. Adressen zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Wa Umstände, verk. mein fast neues Mars-Motor- rad mit elektrischer Be- leuchtung und Beimaagen. B. Schhaus, Mainz. Snel 6.

Leicht-Motorrad
(D. R. M. Mitte einge- baut) billig zu verk. bei Fröhlich, 36 Reichstraße 36.

Kinderwagen
zu verk. od. zu tauch. a. Kinder- betich. Selenenstr. 4. S. 2.

Persil

Halbe Arbeit

billiges Waschen

und die Wäsche

tadellos!

Vertreter:
Th. Schultz
 Kirchstrasse 48.

Weiter gebr. Kinderwagen für 15 Goldm. zu verk. Adolfschöde, Wiesbadener Allee 55.
 Ein kleiner italienischer **Ofen** zu verk. Preis 20 Goldm. Markt. Röh. Kraft, Adolfschöde 15. 2.
Badewanne Petrol-Ofen zu verk. Preis 20 Goldm. Markt. Röh. Kraft, Adolfschöde 15. 2.
Luxusbadeanne preiswert zu verkaufen Weinbergstrasse 2.

Erkerstube (250 x 180) zu verkaufen Weinbergstrasse 4. Laden.
Glasballons zu verk. Taunusstrasse 20.
Badhaube wie neu, zu verk. Rüdertstrasse 3. 1. 9-1 Uhr.
 Händler-Verkäufe

Speisezimmer elch. kastanienbraun geb. Bruchst. sowie 2 Herrenzimmer, hochparierte Modelle, billig zu verkaufen. Rosenstrasse 1. 3. 1. 9-1 Uhr.
Wien gebr. Nussbaum-Schreibtisch, Mahagoni, m. Marmor bill. zu verk. Rosenstrasse 1. 3. 1. 9-1 Uhr.

Kaufgejuch
Gute Milchziege zu kaufen gesucht. Dauer. Ederstrasse 3.
Guterhalt. Raglan zu kaufen gesucht. Off. u. D. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Berger Teppich u. Verbindungsstück zu autem Preis. evtl. Devisen von Bruchhand zu 1. gel. Off. u. D. 504 Tagbl.-Verlag.
Delgemälde alter u. mod. Meister, feine Kristalle, kauft zu hohen Preisen. Glücklich, Friedrichstr. 10.

Kupferstücke, alte Kunstblätter, Dekorationen, Aufstellkassette von Sammler sofort zu hohem Preis zu verk. gel. Discretion. Off. u. D. 488 Tagbl.-Verlag.

Fernsprech-Apparate zum Anschluss an Amtseitung geeignet, zu verk. gesucht. Angebote mit Preis erbeten an F 11 Hotel „Quiliana“.

Für Export werden einige **La Flügel** und **Pianos** gel. Balutazahlung. Angebote m. näheren Angab. u. Preis erb. Jules Schramm, Hotel „Kaiserbad“, Wilhelmstr.

Stuhlflügel nur gute Firma, zu verk. gesucht. Offerten unter 2. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Piano zu kaufen gesucht Off. an H. Schock, Bahnhofstr. 341 Tel. 2993

Klavier kauft. Off. u. D. 505 Tagbl.-Verlag.
Tisch 110/25 x 170/90, Stuhl mit Lederpolster, 1. u. D. 505 Tagbl.-Verlag.
Guterhalt. Karer Velocipeden für 5 Str. zu verk. gesucht oder gegen Wäsche zu tauschen. Offerten u. D. 503 Tagbl.-Verlag.

Im Auftrage
Getriebe-Motorrad gesucht. Babluna in franz. Franken. Zahl bis 3000 Franken. Offerten unter 2. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Frauenhaare zahlen stets mehr wie jedes Kontingentsgebot. Daarbandl. H. Korting, Gr. Burgstr. 8. 3. Daarbandluna 28. 3. Helsenstr. 2. 1. Trif. Ed. Luxemburgstr. 5. Trif. Steiner, Herberstr. 18. Trif. G. Gilbert, Wagmannstr. 2. Trif. Wolf, Blücherstr. 17.

1 Speisezimmer (antik), sowie **1 Perser Teppich** sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter 3. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter, aber noch guterhaltener **Doppel-Diplomaten-Schreibtisch** nebst 2-4 Schreibtischesseln preiswert zu kaufen gesucht. Gef. Angebote mit Preisangabe und Beschreibung unter M. 495 an Tagbl.-Verlag.

Wirtschafts-Inventar wie: Silberbesteck, Platten, Porzellan, Wäsche, Personalbetten usw. von einem Metzger Haus gesucht. Gef. Offerten unter A. 19538 an Annoncen-Expedition D. Grenz, G. m. b. H., Wiesbaden. F 11

Alteisen, Lumpen, Papier, Bücher, Blei, Messing, Kupfer, Zink und Felle kauft zu höchst. Tagespreisen. Wilhelm Höhr, Bleichstrasse 49. Abholen gratis.

Unterricht
Unterricht u. Nachhilfe in allen Fächern erteilt. Studienrat in Wiesbaden u. Vororten. Deutsch an Ausländer. Offerten u. D. 504 Tagbl.-Verlag.

Französisch erteilt jung. Französin d. Universität Paris. Ang. unter 2. 429 an den Tagbl.-Verlag.
Gründl. Gelehrte und Klavierkinder erteilt in u. außer dem Hause. Erna Landsberg, Emler Strasse 69.

Dirigent 1. Kraft, übernimmt noch einen Gesangsverein. Anz. u. D. 490 Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden
Verloren Sonntag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Langer Ohrring Diamanten-Roschen, zwei kleine Brillanten, 1 kleine Perle, Mittwoch, abends 5-7 Uhr, verloren. Da teures Andenken, hohe Belohnung. Abzugeben bei Frau von Dees, Bierstadtstr. 68. 1.

Zu kaufen gesucht gegen frans. Francs mittelgroß. Koffer (Schrank, bequ.). Off. u. D. 500 Tagbl.-Verlag.
Weinläder zu kaufen oder tauschen gesucht. Offert. mit Preis u. D. 504 Tagbl.-Verlag.

Papier-Abfälle Zeitungen, Bücher unter Gar. d. Einst. Lumpen, Kleutuch, Eisen, Metalle usw. kauft zu Tagespreisen. G. J. J. Gauer, Helsenstr. 18. Tel. 1832. Tel. 1832.

Uchtung!
Gute Belohnung!!!
Kleines Lederetui mit 2 Fäden u. verschied. kleine Kofferstücke **verloren.** Dr. Ing. von der Hoff, Ederstrasse 17. 1.
Uttentafche Haupttrakt liegengeblieben. Gegen Belohnung abzugeben. Dr. Beder, Langgasse 58.

Wolfshund entlaufen. „Wolf“ im Halsband Knob - Berlin-Charlottenburg. Wiederbringer hohe Belohnung. C. Seimrich, Wilhelmstrasse 42. Laden.

Verchiedenes
Welcher gebild. Herr aus ersten Kreisen, mit vornehmer Gesinnung würde einer Dame Berater in **Vorlagenangelegenheiten** sein? Offerten u. D. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame Inhab. ein. f. Modensch. sucht ebenfalls eine Dame, bis 35 Jahre alt, mit einem. Heim. alleinleb. den Haushalt zu teilen. Es wolle sich nur wirklich geb. Damen mit sonnigem Wesen u. vertraulichen Charakter melden. Offert. u. D. 509 an d. Tagbl.-Verlag.

Taschenlosa groß, sehr bequem, zu verkaufen. G. Winterfeldt, Ederstrasse 32. 1.
Tasche Damen-Hüte gegen Brand, Lebensmittel. Off. unter D. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. prima Zimmerchen, kuppelne Kuchendose, eil. Bräter gegen Winterkaffee, Holz u. Kohlen. Offerten unter G. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Kohlen gegen Kartoffeln. Schmitt, Walramstr. 27. Ederstr. 32. 1.
Guter amerik. Kaffee, Dauerbr. geg. Kartoffeln zu tauschen oder zu verkaufen. Offerten u. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Tasche guterh. Kinder-Sitz- und Plenum. a. Kartoffeln. Verkauft zwei Paar gute, erhaltene Kinder-Schuhe (22 u. 23). Weidenberger, Ballarstr. 3. 1. 1.

Geb. Kohlen gegen guterhalt. Puppenwagen u. Puppe, sowie Spielzeug. Angebote unter 2. 504 an den Tagbl.-Verlag.
Tasche Sch. ar. gel. sch. Puppe, Lederh. w. wie neu. Kleid u. Wäsche geg. Kohlen u. Holz. Neuborfer Strasse 6. 1. 1. 1.
Suche bis 100 M. Zuerst gegen Kasse, Näheres Herberstrasse 8. 1. 1.

Welsch edelst. Augl. würde armer alleinleb. Frau mit 3 unmündigen Kindern aus großer Not helfen, event. unterstütz. Off. u. D. 500 Tagbl.-Verlag.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Verloren
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.
Verloren am Montag, den 30. Septbr., abends, gold. Armband, Uhr, 2. 3. ar. 1. 1. Abgegeben gegen gute Belohnung. Fundbüro.

Ankauf

Bücher - Bibliotheken - Stiche

Beste Möglichkeit zu höchster Verwertung

Hofbuchhandlung Staadt

Bahnhofstrasse 6. 604

Vertretungen in Berlin, Leipzig, Stuttgart, London, New York, Paris.

STATT KARTEN.

Ernst Egon Hoenig
 Annemarie Hoenig
 geb. Meyer
 Vermählte.

WIESBADEN GUT KARLSHOF (KONIGSBERG)
 9. Oktober 1923.

Die Verlobung ihrer Tochter
 Erna mit Herrn Dr. med. Fritz Thomas, Bierstadt, beehren sich ergebenst anzuzeigen

Wilh. Ritzel u. Frau
 Stephanie, geb. Baensch.

Meine Verlobung mit Fräulein Erna Ritzel beehre ich mich anzuzeigen.

Dr. med. Fritz Thomas.

Bierstadt, im Oktober 1923.

Ihre VERLOBUNG beehren sich anzuzeigen

Tilly Stahl Willy Hausmann

Wiesbaden
 Göbenstrasse 13 Michelsberg 13

Heirat!
 Gebild. ank. Mädchen, 29 J., evgl., sucht braven Arbeiter od. kl. Beamten zweds Heirat. Offerten u. D. 501 an den Tagbl.-Verlag.
 2 Witwen such. Bekanntsch. mit 2 soliden Arb. zweds Heirat. Offerten u. D. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Erneut bitte Brief
 unt. erwähnt. Buchstaben u. genannter Nummer.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
 Am 12. Okt.: Witwe Anna Ritzel, geborene Ritzel, 70 J., Christine Schneider, ohne Beruf, 72 J.

Meine Verlobung mit
 Fräulein Gustchen Krause
 gebe ich bekannt
 Erich Bremer, Lehrer.
 Z. Zt. Frankfurt a. M., d. 7. Okt. 1923.

**Hedwig Röth
 Karl Pröschel**
 Verlobte.
 Wiesbaden. Bleichstr. 4/Rh.

Adolf Wiebringhaus
 techn. Regierungsinspektor u. Hauptm. a. D.
Erika Wiebringhaus
 verw. Witting, geb. Friess
 Vermählte.
 München-Wiesbaden, Oktober 1923.

Großverbraucher!

Hotels, Industrie u. Händler.

Wir bieten an nachstehende, nur erstklass. Kohlen-sorten zur Lieferung in jeder Menge frei Haus:

Engl. Zedenhokks

Engl. Nußkohlen

Stückkohlen

Mel. Kohlen

Schmiedekohlen

Saßwürfel

Industrie-Briketts.

Heinrich Göbel, G. m. b. H.

Tel. 1048. Wiesbaden Adelheidstr. 49.

Walhalla

nur
noch
drei
Tage!

Die Buddenbrooks

Der berühmte Roman von Thomas Mann

mit
Alfred Abel
Mady Christ'ans
Charlotte Böcklin
Hermann Valentin.

Fix
und
Fax als Spielteufel
2 Akte
tollen Humors.

Arwies

Wiesbadener Schokoladenwerke
vorm. August Reith,
Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **Donnerstag, den 18. Oktober 1923**, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Induchemie, Aktiengesellschaft für chemische und verwandte Industrie, Frankfurt a. Main, Rossmarkt 23, stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Stammkapitals von 36 Millionen Mark nom. auf 75 Millionen Mark nom. durch Ausgabe von 39 Millionen Mark nom. neuer auf den Inhaber lautender Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1923.
 2. Modalitäten der Begebung, insbesondere Beschlußfassung über die Höhe des Bezugsrechts und Festsetzung des Ausgabekurses.
 3. Erhöhung des Stimmrechts der Vorzugsaktien.
 4. Abänderung der Statuten und zwar § 3 (Stammkapital) und § 15 (Stimmrecht) gemäß den Beschlüssen zu 1, 2 und 3.
 5. Beschränkung der Haftung von Vorstand und Aufsichtsrat bei allenfallsiger Unterversicherung.
- Wo bei der Beschlußfassung zu den Punkten der vorstehenden Tagesordnung dies durch Gesetz und Satzung vorgeschrieben ist, hat außer der Gesamt- abstimmung d. Aktionäre eine gesonderte Abstimmung der Vorzugs- und Stammaktien zu erfolgen.
- Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben gemäß § 15 der Satzungen ihre Aktien oder ordnungsmäßige Hinterlegungsscheine gegen Aushändigung auf Namen lautender Eintritts- und Stimmkarten **spätestens am 3. Werktag vor dem Tag der Versammlung, also bis zum 15. Oktober 1923**, während der üblichen Geschäfts- stunden bei

der Firma Gebrüder Arnhold, Dresden.

" " E. A. Bamberger & Co., Kommandit- gesellschaft Mainz.

" " Induchemie, Aktiengesellschaft für chemische und verwandte Industrie, Frankfurt.

" " Kronenberger & Co., Mainz.

" " Vereinsbank a. G. m. b. H., Wiesbaden.

oder der Gesellschaftskasse

zu hinterlegen und bis zum Schluß der General- versammlung dortselbst zu belassen oder den Nach- weis zu erbringen, daß sie dieselben bei einem deutschen Notar hinterlegt haben.

Wiesbaden, den 25. September 1923.

ARWIES, Wiesbadener Schokoladenwerke
vorm. August Reith, Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat:

Ernst A. Bamberger, Vorsitzender.

Arbeiter-Samariter-Kolonie

WIESBADEN (Mitglied des A.-S.-B.) E.V.

Wir weisen darauf hin, daß am **17. Okt.**, abends Punkt 8 Uhr, in der Zietenschule, Zimmer 6, der **neue Kursus** beginnt und bitten um zahlreiche Beteiligung. Anmeldung auf den Gewerkschaftsbüros sowie am Kursus-Abend.

Die norwegische Amerikalinie

bietet mit ihren modernen u. schnellgehenden Doppelschraubendampfern eine angenehme Ueberfahrt

Kristiania New-York

Nächste Abfahrten:

Stavangerfjord 23. Oktober

Bergensfjord 9. Nov.

Nähere Auskunft sowie Platzbelegung durch

Amtliches Reisebüro für Norwegen

Berlin W. 8, Unter den Linden 32,
sowie die meisten privaten Reisebüros Deutschlands.

!! Damen-Hüte !!

Samt-, Seiden-, Abend-Hüte von 50 Millionen an. Umarbeiten nach den neuesten Modellen. Umpreisen.

!! Pelze, Pelzhüte !!

Pelzmäntel u. nach den neue. Modellen umgearbeitet. Billigste Berechnung. Erstklassige Arbeit.

Banglährtige Direktrice in ersten Frankfurter Häusern H. Feinmann, Sedanplatz 9, 2, „Weissenburger Hof“.

Wertvolle Delgemälde.

Hans Schippers,

Frankfurter Str. 18, Fern. Tel. 128.

Ankauf — Verkauf — Tausch — Begutachtung.

Sanatorium Dr. Schütz

Panoramaweg 1-3

— Telephon 257 u. 263 —

ist den ganzen Winter geöffnet (mit guten Heizvor-
räten). Es werden einzelne Zimmer u. Appartements
abgegeben. Außerdem steht das Haus den hiesigen
Aerzten zur selbständigen Behandlung ihrer Patienten
weiter zur Verfügung.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

bei größeren Bestellungen.

Da Pelze aller Art heute einen Riesenwert haben, bringen Sie am
besten Ihre alten unmodernen Pelze, auch Pelzmäntel, Pelzhäute,
Pelzhüte zum Umarbeiten, Ändern und Füttern in

Ulman Roberts Fuß-Atelier

jetzt Scharnhorststraße 12.

Bitte genau auf die Nr. 12 zu achten.

Um rechtzeitig und noch billiger liefern zu können, bitte um baldiges
Bringen. Auch Herren- und Damen-Hüte aller Art
werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet. Färben, Reinigen,
Annähen und Umprägen der Formen wird ebenfalls übernommen.

Kohlen

Prima Würfelkohlen, Stückkohlen, Nußkohlen,
Schmiedekohlen und Koks

Mainfalbraunkohlen

von Grube „Franz“, Diedenbergen, in größeren Mengen
eingetroffen. Verkauf auch an Wiederverkäufer.



Alfred Kolb & Co. G.m.b.H.
Kohlengrosshandlung
Wiesbaden,
Gutenbergplatz 2.



Tanzschule W. Krumm

Bismarckring 42, P. Telephon 4495.

Anmeldungen

zu unsern Mitte Oktober beginnenden

Winter-Tanzkursen

nehmen wir täglich in unsrer Wohnung
freundlichst entgegen.

Einzelunterricht zu jeder Zeit.

Tanzschule W. Klapper

Kleine Schwalbacher Straße 10.

Tanz - Unterricht täglich.

(Eintritt jederzeit.)

Verkauf

gangbarer Artikel evtl. Be-
teiligung gesucht. Trockene Lager-
räume u. Kapital vorhanden. Off.
unter D. 513 a. d. Tagbl.-Verlag.

Große
Auswahl.

Pelzwaren Pelzmäntel

Reelle
Bedienung.

Einhorn, Mainz, F10

Schillerplatz 18a, Ecke Emmeransstr., 1. Etage.

Die Reise lohnt sich!

Gelegenheitskäufe und
reichhaltiges Lager



R. Günzburg, Mainz,
Schulstr. 64. Tel. 915.

Kinephon-Theater

Tannusstr. 1, a. Kochbr.

Progr. b. einschl. 18. Okt.

1 Million — — —

Der Mord an

der kleinen X.

(Zwei Menschen in Not)

Sensationsspiel-Film

in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Helga Molander.

Fatty als Bräutigam.

Groteske in 2 Akten.

Die Tochter der Berge.

Gebirgsdrama, 4 Akte.

Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr.

Abend 8 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchestr.

Leitung: Musikdirektor

Hermann Jans.

1. Vorspiel zu „Loreley“ von

M. Bruch.

2. Rhapsodie Nr. 1 und 2 von

E. Lalo.

3. Aschenbrödel, Märchenbild

von F. Benda.

4. Im Herbst, Ouvertüre von

O. Köhler.

5. Tarantelle von F. Liszt.

6. Fantasie aus „Tosca“ von

G. Puccini.

Kurhaus-Konzerte

Dienstag, 16. Oktober.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchestr.

Leitung: Musikdirektor

Hermann Jans.

1. Vorspiel zu „Loreley“ von

M. Bruch.

2. Rhapsodie Nr. 1 und 2 von

E. Lalo.

3. Aschenbrödel, Märchenbild

von F. Benda.

4. Im Herbst, Ouvertüre von

O. Köhler.

5. Tarantelle von F. Liszt.

6. Fantasie aus „Tosca“ von

G. Puccini.

Wintergarten Jimmi's Jazz-Band.

Nachlaß-Versteigerung von Herrschafts-Mobiliar

im Auftrage des Testamentsvollstreckers der + Frau
von Grenhold am

Mittwoch, den 17. Oktober cr.

vorm. 9½ Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause,
in meinem Versteigerungssaal

23 Schwalbacher Straße 23.

Zum Ausgebot kommt das herrschaftliche Woh-
nungsmobiliar aus 5 Zimmern, Küche u.s., als:

Eichen-Espe- und Herrenzimmer-Möbel:

Büfett, Kredenz, 6 Stühle mit Leder, Ausziehtisch,
Teetisch, Paneelbrett, Diel.-Schreibtisch, Bücher-
schrank, Altenschrant mit Rollverschlus, Spielisch,
div. Schel mit Leder, Brosat u. echten Taschen,
6 Stühle mit Leder, Büstenhänder, Wanduhr,
Spiegel usw.;

**elegante Salon- und Wohnzimmer-Möbel in
Nußbaum, reich eingelegt:**

Bitrine, Nofoto-Kommode und Konfolbrant,
Disloviaten-Schreibtisch, Kabinettischrücken mit
Tisch, 2 Sofatische, 2 Stühle u. Glasentischchen;

1 antiker eingelegt 2tür. Kleiderschrant,

12 echte Orient-Teppiche u. Brücken,

darunter größere Stücke;

sehr schöne Schlafzimmer-Möbel in Nußbaum,

als: vollst. Bett, Kleider- u. Wäschechränke, Wasch-
konsole, Nachttische, Toil.-Kommode mit Spieg. u.s.;

2 enale Stoll. Eichen-Schränke

für Wäsche, Geschirr und Silber;

Kleimöbel aller Art in Nußb. u. Mahagoni, zwei

Ottomanen, weißlad. Metallbett, Waschtislette-

u. Nachttische, 2tür. Büch.-Kleiderschrant, Korb-

möbel, Ripp- u. Aufstellaggenstände, Marmorstule,

Marmor-Pendüle, elektr. Bücher u. Lampen, Gar-

dinen, Portieren, Decken, Kissen, Federbetten und

Kissen, Porzellan, darunter Ehervase, Kristalle,

Gläser usw., Gebrauchsgegenstände aller Art, große

Anzahl Bücher u. Werke, Delgemälde und sonstige

Bilder, Küchen-Einrichtung, Gasheerd mit Brat-

ofen, Eischrant, Vakuum-Apparat, Küchen- und

Kochgeschirr und sonst. Hausrgeräte

freiwillig meistbietend an den Verkauflung.

Besichtigung: Dienstag von 9-12 und 3-5 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator.

Tel. 2941. 23 Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

Strickerei

nimmt noch Aufträge in allen modernen Strick-
waren an. Offerten u. Z. 507 Tagbl.-Verlag.

Tanz-Sport-Schule

Julius Bier u. Frau

Adelheidstr. 85. Fernruf 3442.

Unterrichtsstelle:

Boge „Plato“, Friedrichstr. 33.

Für unsere jetzt beginnenden

Tanzkurse

sind noch Anmeldungen erwünscht. — Privat-

unterricht täglich.

Tanzschule Donecker

Unterrichtssaal: Adelheidstraße 81.

Wohnung: Blücherstraße 17, 1. St.

Zu unseren

Winter-Tanzkursen

bitten wir um baldgef. Anmeldungen.

Privatunterricht täglich.